

Inhaltsverzeichnis

1. Körpervernichtung und Körperverklärung im NS-Staat	11
1.1 Die monotypische Besetzung des öffentlichen Raumes mit anonymen Aktstatuen im NS-Staat	19
1.2 „Götterdämmerung“ oder die Verdrängung der Germanen durch olympisches Personal	25
1.3 Die Verfügbarkeit von plastischen Aktfiguren für die Selbstrepräsentation des NS-Staates	51
1.4 Die Konjunktur der Bildhauerei nach 1933 und die Genese der politisch-ideologischen Programmatik der NS-Aktfiguren	61
1.5 Die NS-Aktfiguren als Phänotypen für die Konzeption eines normativen Körperideals	65
1.6 Standards der Deutung von NS-Plastiken nach 1945	72
2. NS-Plastiken als „Künder“ der Ankunft in einem „Reich der Ordnung und der Schönheit“	79
2.1 Formale, körperästhetische, ideologische und sonstige konnotative Implikate der NS-Aktplastiken	81
2.2 Die NS-Aktplastiken als Garanten eines politisch durchgesetzten Primats der physischen Vollkommenheit	90
3. Der Verbleib von NS-Plastiken nach 1945 – Eine partielle Inventur	93
3.1 Literatur und Quellenmaterial zur Bildhauerei im Dritten Reich	105
4. Berührungsängste, Missbilligungsrethorik, Abwehrreflexe und Deutungsabsichten nach 1945	117
4.1 Phobische Verbalattacken anstelle von kritisch diagnostizierenden Urteilsfindungen	121
4.2 Die nationalsozialistische Adaption des Antikischen als Deutungsproblem	130
5. Die Entnazifizierung des missbrauchten klassischen Körperideals	135
5.1 Exkurs: Die politische Körperästhetik im bildhauerischen Programm des italienischen Faschismus – Die Skulpturen im „Stadio dei Marmi“ in Rom	138
6. Von der Parole „Kunst dem Volke“ zur volksfernen Kunst des NS-Olymps	151
6.1 Die NS-Plastiken in den „Großen Deutschen Kunstausstellungen“	155
6.2 Die NS-Plastiken in den offiziellen Kunstmedien des Dritten Reiches	174
6.3 Der nationalsozialistische Olymp – Die göttliche Verwandtschaft	178
7. Körperdesign – Plastische Formfindungen für Modelle einer optimierten Physis	183
8. Nationalsozialistisches Kunstwollen und das nackte Körperideal	199
9. Antikenadaption und nacktes NS-Ideal – Der klassische Körper	205
10. Der parteiinterne Meinungsstreit um das ideologisch affine NS-Körpermodell	217
10.1 „Hellenen, Germanen und wir“ – Siegfried oder Apollo?	223

10.2	Holz und Granit gegen Bronze und Marmor	233
10.3	Der gemeinsame „rassische Seelengrund“ von Völkischen und Deutsch-Expressiven	240
10.4	Völkische Akte – Archetypen deutscher Innerlichkeit	249
11.	Die evidente Zunahme nackter Gestalten im Figurenkanon der NS-Bildhauerei	267
12.	Die Mobilmachung des klassischen Körperideals für heteronome Interessen	293
12.1	Winckelmann und die Konzeption des klassischen Körperideals	295
12.1.1	Das „klassische Ideal“ als höchste Premiumkategorie in imperialistischen Rassenhierarchien	302
12.2	Goethe und der Kostümstreit	318
12.3	Hegel und die ästhetische Immunisierung des klassischen Körperideals	323
13.	Die Indienstnahme des „klassischen Ideals“ in der Bildhauerei des 19. Jahrhunderts	331
13.1	Idealismus und Realismus – Die nackte Gestalt in ihrer sozialen Zuordnung	334
13.2	Die figurale Repräsentationsplastik in der Gründerzeit – Akte als Medien höherer Ordnungen	341
13.3	Die Brutalisierung des Klassischen – Körper als Dogmen	348
14.	Bedrohungen des Körpers in der Realität des 19. Jahrhunderts	353
14.1	Nietzsche und die Folgen – Der „schöne, sieghafte, erquickliche Leib“	360
14.2	Die „Leibvergottung“ im George-Kreis – Körperschönheit als Lebenswert	380
14.3	„Oh ihr Höheren!“ – Die Erlösungs- und Schönheitsmysterien der frühen Freikörperkultur	382
14.4	Der Lichtkämpfer Hans Surén und die Verwandlung des nackten Körpers in eine Plastik	403
14.5	Die heilgymnastischen Konzepte der sozialistischen Freikörperkultur	407
14.6	Der „Bund für deutsche Leibesucht“ – Der verkannte Anhang der NSDAP	409
15.	Figurative NS-Sportplastik – Das Prinzip der Starre	421
16.	Prototypen der NS-Aktplastik – Körperstandards der Gebrauchsbildhauerei	431
16.1	Aktplastiken als multivalente körperliche Medien für höhere Sinngebungen	438
16.2	Kriegerdenkmäler nach 1918	452
17.	Semantische und ikonologische Gehalte in programmatischen NS-Aktplastiken	459
17.1	„Geist“ – Der ins Unheil verstrickte Prometheus	464
17.2	„Wille“ und „Tatgesinnung“ – Verkörperungen von präpotenten Männerfantasien	468
17.3	Dr. med. Karl Brandt – Ein Massenmörder als Aktmodell	488
17.4	Schönheit kontra Hässlichkeit – Eugenik und Mord im Namen der Schönheit	498
17.5	Der Mythos von Pygmalion – Kunstkörper gegen lebendige Körper	516
18.	Körperdenkmale – Aktplastiken als Ideenträger der politischen Programmatik des NS-Staates	523

19. „Abendländische Gottmenschen“ und kein Ende	535
19.1 Die Kontinuität normativer Zielbilder körperlicher Schönheit	543
19.2 Die Popularisierung der Methoden zur ästhetischen Optimierung der menschlichen Physis	548
19.3 Plastische und „ästhetische“ Chirurgie – Operative Praktiken des kosmetischen Designs	551
19.4 „Designer-Babys“ – Die gentechnische Realisierung eugenischer Visionen	553
Abkürzungen	558
Anmerkungen	559
Literatur	574
Personenregister	595
Über den Author	602